

# Airport City

## Eine Legende entsteht

Von BlueGenie1974

### Kapitel 33: Der Bau eines Schachclubs

#### Der Bau eines Schachclubs

Am 24.08.2015 gingen die Planungen für die Stadt weiter. Kyle Hathaway hatte den Antrag für den Bau eines Schachclubs eingereicht. Außerdem lagen mittlerweile auch die Ergebnisse einer weiteren Umfrage vor, die Kyle Hathaway und Robert Palmer bei den Touristen durchgeführt hatten. Dabei hatte sich gezeigt, dass es kein 4-Sterne-Hotel gab. Denn es gab doch recht viele Touristen, die sich das 5-Sterne-Hotel nicht leisten konnten, denen das 3-Sterne-Hotel aber nicht gut genug war. Doch zunächst wurde über den Antrag zum Bau des Schachclubs abgestimmt. Die Abstimmung verlief reibungslos. Doch es gab dieses Mal mehr Gegenstimmen als erwartet. Raymond Loxley der Wirtschaftsdezernent, berichtete von einer Ausschreibung des Halbleiterherstellers Intel Corporation, die ihren Sitz im benachbarten Santa Clara hatte. Diesen Auftrag zum Bau eines Werkes wollte er sich nicht entgehen lassen, würden dadurch wieder neue Arbeitsplätze entstehen und dadurch die Steuernahmen nach oben gehen. So schaffte er es, einige der Stadtverordnete auf seine Seite zu ziehen. Doch der Antrag von Kyle Hathaway fand eine solide Mehrheit.

Danach ließ Robert Palmer darüber abstimmen, ob sich Sky City, diesen Auftrag sichern sollte. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Also wurde Raymond Loxley damit beauftragt, eine Bewerbung Sky Citys für den Bau eines solchen Werkes einzureichen. Damit war die Sitzung vorbei.

In seinem Büro stellte Raymond Loxley eine Präsentationsmappe zusammen, die die Vorzüge von Sky City als neuen Industriestandort für Intel anpries. Robert Palmer, war unterdessen bei Kyle Hathaway, den er auf dem Stützpunkt der U.S. Army Fort Holma fand. „Guten Morgen Mr. Hathaway. Na machen Sie wieder einen Anstandsbesuch?“ „General Grey ist sozusagen unser Nachbar. Ich würde es eher als Nachbarschaftsbesuch bezeichnen wollen.“ „Nennen Sie es wie sie wollen. Aber es gibt Neuigkeiten. Ihr Antrag zum Bau des Schachclubs ist durch die Abstimmung durch gewunken. Allerdings gab es 4 Gegenstimmen. Unser Wirtschaftsdezernent will sich den Auftrag zum Bau eines Mikro-Chip-Werkes sichern und hat es geschafft noch drei weitere Stadtverordnete auf seine Seite zu ziehen.“ „Und Sie wollten mir damals nicht glauben, Mr. Palmer. Und wie haben sie die Kuh vom Eis bekommen?“ „Ich habe darüber abstimmen lassen, ob wir uns um diesen Auftrag bewerben sollen.“ „Lassen

Sie mich raten. War einstimmig.“ „Richtig. Also würde ich vorschlagen, Sie vergeuden keine Zeit Mr. Hathaway.“

Nach dem Gespräch mit Robert Palmer, ging Kyle Hathaway zu Daena Hernandez. Er fand sie in der Küche. „Guten Morgen Daena. Hast du kurz Zeit?“ „Gibt's wieder Arbeit?“ „Bleibt halt nicht aus Daena. Ich bräuchte erstmal einen Entwurf für einen Schachclub. Hast du da schon eine Idee?“ „Ich wüsste vielleicht was. Wie wäre es mit einem Sandsteinhaus im Barock-Stil?“ „Mach mir doch mal einen Entwurf fertig.“ „Nach dem Mittagessen bin ich bei dir im Hotel.“ „Okay. Also bis später.“

Nach dem Frühstück saß Daena Hernandez in ihrem Atelier und zeichnete einen Entwurf für den Schachclub. Der Entwurf sah ein Gebäude aus weißem Kalksandstein vor, der drei Stockwerke hoch sein sollte. Große Fenster sollten viel Licht in die Räume fallen lassen. Die Fassade des Gebäudes war mit unzähligen Barock-Elementen geschmückt. Im zweiten und dritten Stock war die Fassade in einem apricot-farbenen Ton gehalten. Auffällig 01

waren auch die vier Schornsteine aus Marmor auf dem Dach, das aus Ziegeln gefertigt wurde. Ebenso auffällig waren auch die vier Dachfenster, die in den Räumen zwischen den Schornsteinen angeordnet waren. Die Tür war aus allerfeinstem Mahagoni-Holz gefertigt.

Und wie Daena Hernandez es versprochen hatte, klopfte sie um 12:45 an die Tür von Kyle Hathaways Hotelsuite. Eigentlich hatte sie ja Adriana Hathaway erwartet. Umso überraschter war Daena Hernandez, als sie in das Gesicht von Kyle Hathaways Assistenten Gene Simmons blickte. „Guten Tag Mr. Simmons. Ist Ihr Chef zu sprechen?“ „Er erwartet Sie, Miss Hernandez.“ Als sich die Tür hinter Daena Hernandez geschlossen hatte, klingelte Gene Simmons Privathandy. „Würden Sie mich einen Augenblickentschuldigen, Mr. Hathaway?“ „Gehen Sie ruhig ans Telefon Gene.“

Gene Simmons verließ das Zimmer. Während Kyle Hathaways Assistent telefonierte, erörterten sein Chef und Daena Hernandez den Entwurf für den Schachclub. „Du hast dich wieder selbst übertroffen Daena. Ein sehr schöner Entwurf. So stellen wir ihn den Stadtverordneten vor.“ „Wann willst du ihn präsentieren?“ „Um halb zwei. Den Schachclub würde ich neben dem Bowlingcenter bauen.“ „Eine gute Idee. Ist sonst noch was geplant?“ „Erst mal abwarten. Raymond Loxley, der Wirtschaftsdezernent, hat eine Bewerbung rausgeschickt, um sich den Auftrag für den Bau einer Mikro-Chip-Fabrik zu sichern.“ „Ganz schön umtriebige.“ „Zugegeben, wenn Sky City den Zuschlag bekäme, besteht die Möglichkeit, dass sich die Stadt als Industriestandort etablieren kann.“

Gene Simmons hatte sein Telefonat beendet und betrat den Raum. „Meine Verlobte kommt heute Abend. Ich würde sie gerne abholen.“ „Kein Problem Gene. Sie haben den Rest des Tages frei.“ „Danke Mr. Hathaway.“ „Seit wann sind Sie denn verlobt, Mr. Simmons?“ „Seit Weihnachten letztes Jahr.“ „Ich gratuliere.“ „Vielen Dank, Miss Hernandez.“

Um 13:30 Uhr trafen sich die Stadtverordneten zu einer weiteren Sitzung. Dort stellte Daena Hernandez ihren Entwurf für den Schachclub vor. Als sie ihre Ausführungen beendet hatte, sah sie in die Runde und fragte: „Hat irgendjemand von Ihnen eine

Frage?“ Keiner der Politiker meldete sich zu Wort. „Gut. Hat noch jemand was zu sagen, bevor wir zur Abstimmung über den Entwurf für den Schachclub kommen?“ Raymond Loxley hob die Hand. „Bitte ich höre.“ „Ich habe eine Nachricht aus der Firmenzentrale von Intel bekommen. Sie haben zwar noch nie von Sky City gehört, wollen unserer Stadt aber gerne mal einen Besuch abstatten um sich gerne mal einen ersten Eindruck zu verschaffen. Wir sind in der engeren Auswahl.“ „Das sind gute Nachrichten. Aber jetzt sollten wir über den Entwurf für den Schachclub abstimmen. Wer stimmt dafür?“ Alle hoben die Hand. „Wer dagegen?“ Kein Handzeichen. „Wer enthält sich?“ Auch hier keine Meldung. „Gut. Dann ist die Sache entschieden. Sie können mit dem Bau beginnen Mr. Hathaway.“

Auf ein Zeichen von Kyle Hathaway, der vor der Sitzung neben dem Bowlingcenter von Monica Mancina ein 75 m<sup>2</sup> Areal abgesteckt hatte, begannen die Bagger eine 25 m tiefe Grube für das Fundament auszuheben. Danach kamen die stabilisierenden Elemente, in Form von Stahlpfeilern und dem Gitter aus Drahtgeflecht. Als diese Maßnahme abgeschlossen war, wurde die Grube mit Zement gefüllt. 02

Und während der Zement trocknete, landete eine Maschine vom Typ Bombardier CRJ900 der amerikanischen Regionalfluggesellschaft ExpressJet Airlines, die mit anderen Gesellschaften unter dem Dach der Delta Connection, einer Tochtergesellschaft von Delta Airlines, firmierte. An Bord war eine Abordnung der Intel Corporation, die sich im Auftrag der Firmenleitung in Sky City umsehen und die wirtschaftlichen Verhältnisse vor Ort prüfen sollte. Während zur gleichen Zeit eine weitere Abordnung nach Spartanburg, North Carolina, unterwegs war um die dortigen wirtschaftlichen Verhältnisse unter die Lupe zu nehmen.

Bei einem Rundflug mit der Leila Styles erkannten die Intel-Leute schnell, welche Möglichkeiten die Stadt bot. Mit den Straßen- und U-Bahnen gab es eine schnelle und vor allem umweltfreundliche Verbindung vom Industriepark ins Stadtzentrum. Außerdem bot sich hier die Möglichkeit zur Kooperation mit BMW und IVECO.

Zurück in Santa Clara fassten die beiden Delegationen jede ein Dossier ab, und legten es dem Vorsitzenden von Intel Andy Bryant vor. Später am Abend, es war bereits 20:00 Uhr rief der Vorsitzende die beiden Delegationen in den großen Sitzungssaal im Intel Hauptquartier am 2200 Mission College Boulevard. „Meine Herren, ich habe mir Ihre Dossiers durchgelesen. Und das sehr gründlich. Und ich bin zu folgendem Schluss gekommen: Spartanburg hat wegen des dortigen BMW-Werkes eine gewisse Popularität erlangt. Doch mittlerweile ist in Spartanburg nicht mehr viel los. Obwohl noch im Wachstum hat Sky City ein viel größeres Potential. Zumal es auch noch sprichwörtlich in der Nachbarschaft liegt.“ „Dann steht Ihre Entscheidung also fest?“ „Ja. Wir werden unser neues Werk in Sky City bauen.“

In der Stadt stand der Schachclub bis zum zweiten Stock. Die Fenster waren eingesetzt, aber noch nicht verglast. Auch die Mahagoni-Tür war schon eingehängt. Am nächsten Morgen erreichte Raymond Loxley die Nachricht, dass Sky City den Zuschlag bekommen hatte und Intel dort den Bau eines neuen Werkes plante. Andy Bryant wollte noch am selben Tag höchstpersönlich vorbei kommen und das Areal abstecken, auf dem das neue Werk entstehen sollte. Danach wollte er den Vertrag zum Bau unterschreiben.

Um 9:15 Uhr sprach Raymond Loxley beim Bürgermeister vor. Dieser lud zu einer weiteren Sitzung, die um 9:30 Uhr stattfand. „Meine Herren, Fortuna war uns wohl gesonnen. Wir haben die Ausschreibung zum Bau eines Halbleiterwerkes gewonnen. Der einzige Mitbewerber war Spartanburg, North Carolina.“ „Na hoppla Thekla! Das sind mal gute Nachrichten. Aber wir sollten es nicht bei drei Industrieunternehmen belassen. Das Areal des Industrieparks ist riesig, da ist noch viel möglich.“, sagte Horace Cassell. „Nun gut. Dennoch sollten wir über den Bau abstimmen. Wer ist dafür?“ Alle hoben die Hand. „Wer dagegen?“ Keiner meldete sich. „Wer enthält sich?“ Auch hier keine Meldung. „Gut. Dann ist das wieder einstimmig. Ich danke Ihnen, meine Herren.“

Nach der Sitzung suchte Robert Palmer Kyle Hathaway auf. Er fand ihn im Bowlingcenter. „Guten Morgen, Mr. Hathaway. Miss Mancina.“ „Ich nehme an, es gibt Neuigkeiten.“ „Ganz richtig. Heute kommt Andy Bryant hierher, um den Vertrag für den Bau eines Halbleiterwerkes zu unterschreiben.“ „Das heißt, dass Sky City den Zuschlag bekommen hat.“ „Ganz richtig. Mr. Cassell ist der Meinung, dass wir noch mehr Industriebetriebe 03 hier ansiedeln sollten.“ „Das würde die Region wirtschaftlich stärken.“ „Und hätte auch einen positiven Effekt auf die Entwicklung des Flughafens.“

Um 10:00 Uhr landete eine Cessna Citation Sovereign der Intel Corporation auf dem Flughafen von Sky City. An Bord war Andy Bryant, der Vorsitzende des Halbleiterherstellers. Kyle Hathaway erwartete ihn bereits. „Guten Tag Mr. Bryant. Ich freue mich, dass Sie ihr neues Werk hier bauen wollen.“ „Wissen Sie Spartanburg hatte auch seine Vorteile, aber Sky City ist eine Stadt, die noch wächst und somit jeden wirtschaftlichen Impuls brauchen kann.“

Um 10:15 Uhr steckte Andy Bryant dann ein 150 ha großes Areal ab, das 3 Km nördlich vom IVECO-Werk entfernt lag. Danach unterzeichnete er im Sitzungssaal des Rathauses den Bauvertrag für das neue Halbleiterwerk. In der Zwischenzeit hatten die Bauarbeiter am Schachclub das Gebäude bis zum dritten Stock hochgezogen. Das Dach und die Fenster im ersten Abschnitt waren fast fertig. Kyle Hathaway war unterdessen bei Daena Hernandez vorbei gegangen und hatte ihr vom Gespräch mit Andy Bryant berichtet und sie gebeten einen Entwurf für ein neues Werk anzufertigen.

Daena Hernandez saß in ihrem Atelier an ihrem Zeichenbrett und zeichnete einen Entwurf für das neue Werk. Ihr Entwurf sah eine Anlage mit 5 Gebäuden vor. Drei davon waren in einer Linie jedoch von unterschiedlicher Größe. Diese waren durch Laufgänge miteinander verbunden. Ein Abzweig führte zum vierten Gebäude. Direkt gegenüber von Gebäude Nummer drei war ein weiteres Gebäude angeordnet. Dieses war dreistöckig. Auffällig war der halbkreisförmige Anbau im zweiten Stock. Östlich von Gebäude Nummer fünf waren die Tanks für die Chemikalien vorgesehen, die für den Bau der Halbleiter benötigt wurden. Der Laufgang führte auch dorthin.

Um 10:45 Uhr stellte Daena Hernandez ihren Entwurf in der Sitzung vor, bei der auch Kyle Hathaway und Andy Bryant anwesend waren. Als sie ihre Ausführungen beendet hatte, sah die Kolumbianerin in die Runde und fragte: „Hat irgend jemand eine Frage zu meinem Entwurf?“ Als sich keiner meldete, ergriff Robert Palmer das Wort. „Nun

meine Herren, das keiner eine Frage hat, denke ich, können wir zur Abstimmung schreiten. Wer ist für den Entwurf?" Alle hoben die Hand. „Wer dagegen?" Keiner meldete sich. „Wer enthält sich?" Auch hier kein Handzeichen. „Dann ist das ganze einstimmig entschieden. Sie können mit dem Bau beginnen Mr. Bryant.“

Nach der Sitzung gab Kyle Hathaway den Baggerführern ein Zeichen, dass diese mit dem Bau beginnen konnten. Diese rissen an den von Daena Hernandez markierten Stellen das Erdreich auf und hoben dort 5 36 m tiefe Gruben mit einer Größe von 74 m<sup>2</sup> für Gebäude 1, eine von 90 m<sup>2</sup> für Gebäude 3, zwei von 81 m<sup>2</sup> für die Gebäude 2 und 3 und eine mit einer Größe von 77 m<sup>2</sup> für Gebäude Nummer 5. Die Grube für das Fundament der Tank war mit 60 m<sup>2</sup> die kleinste.

Als die stabilisierenden Elemente eingezogen waren, wurden die Gruben mit Zement gefüllt. Und während der Zement trocknete fertigten die Bauarbeiter, die nicht, am Schachclub arbeiteten die Wände für die Fabrikgebäude. Der Schachclub war mittlerweile soweit fertig. Es fehlte nur noch die Inneneinrichtung. Auch der Zement war inzwischen trocken. Zuerst wurden die riesigen Stahltanks für die Chemikalien errichtet. Danach wurde die 04 Rückwand für Gebäude 1 errichtet. Danach wurde die linke Seitenwand heran gehievt und mit der Rückwand verbunden.

Den ganzen Tag wurde auf der Baustelle des neuen Intel-Werkes hart gearbeitet. Denn als am Abend die Sonne am Horizont unterging und die Sirene den Feierabend ankündigte, standen bereits die ersten vier Gebäude des neuen Werkes.

Am 26.08.2015 gingen die Bauarbeiten am neuen Intel-Werk weiter. Gebäude Nummer 5 stand bis zur Frühstückspause schon zur Hälfte. Auch der Laufgang, der die Gebäude miteinander verband verlief schon bis Gebäude 4.

Als es Mittag war, waren alle Gebäude fertig gebaut, doch es fehlten noch die Produktionsanlagen. Diese wurden dann um 13:00 Uhr geliefert. Am Abend war dann das neue Werk komplett fertig. Auch der Schachclub war komplett fertig. Um 17:45 Uhr landete eine Maschine vom Typ De Havilland DHC-8-400 der kanadischen Fluggesellschaft Air Inuit auf dem Flughafen von Sky City. An Bord befand sich Jonathan Hillstrand, Gene Simmons alter Freund aus der gemeinsamen Studienzeit. Kyle Hathaway und sein Assistent erwarteten den Schachprofi.

Jonathan Hillstrand war ein Mann im Alter von 44 Jahren mit grauen Haaren und braunen Augen. Er war athletisch gebaut und besaß einen leicht gebräunten Teint. „Gene, du alter Haudegen. Schön, dich wieder mal zu sehen.“, sagte Jonathan. „Ist schon eine Weile her.“ „Ich nehme an, Sie sind Kyle Hathaway.“ „Der bin ich. Willkommen in Sky City. Wollen Sie zuerst in ihre Wohnung oder gleich den Schachclub sehen.“ „Den Schachclub kann ich mir immer noch ansehen. Ich will erst mal in meine neue Wohnung und mich erst mal frisch machen. Dann mal sehen.“

Am nächsten Morgen wurde zuerst das neue Halbleiter-Werk von Intel eingeweiht, ehe dann am späten Vormittag der Schachclub dran war. Nachdem alle Redner ihre Reden gehalten hatten ließ Barack Obama es sich nicht nehmen, eine Partie Schach gegen Jonathan Hillstrand zu spielen. Da der Präsident der Vereinigten Staaten von

Amerika von Schach aber keine Ahnung hatte, verlor er die Partie erwartungsgemäß. Auch Robert Palmer versuchte sein Glück, doch auch er war dem Profi aus Nashville, Tennessee nicht gewachsen.

Nach der Eröffnung sprachen Kyle Hathaway und Jonathan Hillstrand noch miteinander. „Sie haben bisher viel erreicht. Und mit der Ansiedlung von Intel als weiterer Industriebetrieb haben sie der Stadt einen weiteren wirtschaftlichen Aufschwung beschert. Wie soll es jetzt weiter gehen?“ „Ich will mich als nächstes um den Bau eines 4-Sterne-Hotels kümmern. Danach mal sehen.“ „Wenn ich Ihnen einen Tipp geben darf.“ „Bitte, nur zu. Was für einen Rat haben Sie für mich?“ „Bauen Sie eine Sportarena. Dann können Sie auch Sportveranstaltungen und Konzerte steigen lassen.“ „Gute Idee.“